



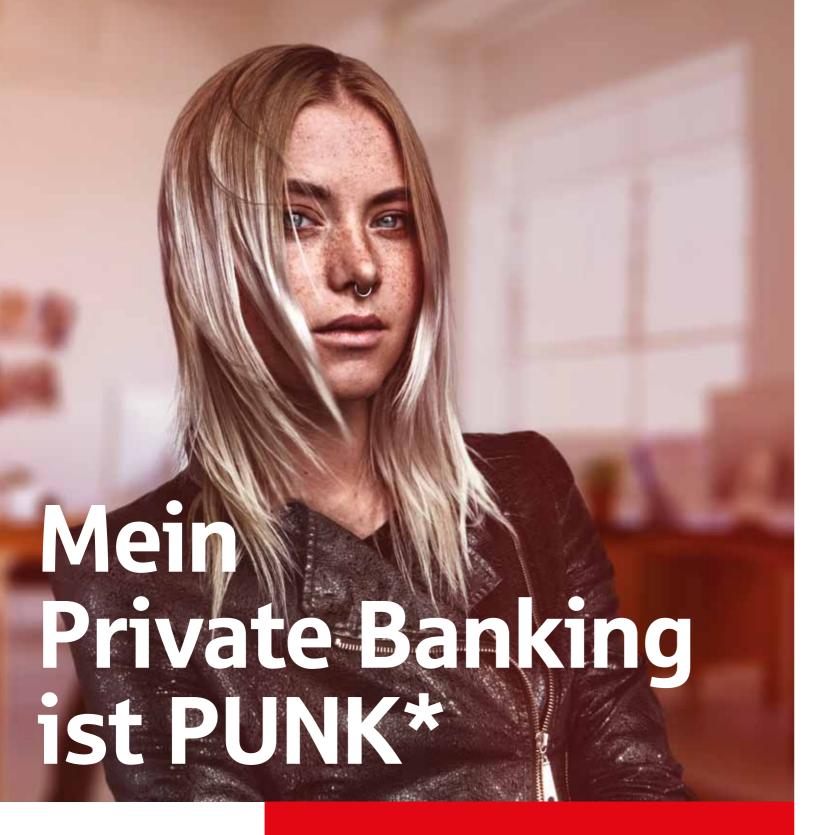


30. und 31. August 2019

Oldtimer-Wandern durch das Havelland

Programm







- * Persönlich.
- * Unkonventionell.
- * Natürlich.
- * Kosmopolitisch.

Das Private Banking der Berliner Sparkasse.

Mehr in Berlin.





Inhalt

Grußwort Dr. Dietmar Woidke	S. 4
ADAC Landpartie Classic 2019 – Kamera ab!	S. 5
Das Havelland – Wo Sehnsüchte wahr werden	S. 6
Wer die Wahl hat, hat die Qual	S. 7
Er weiß, wo's langgeht	S. 8
Streckenübersicht	S. 9
Zeitplan und Programm	S. 10
Stadtplan Potsdam – Freitag, 30. August 2019	S. 13
Tagestour – Freitag, 30. August 2019	S. 14
Stadtplan Potsdam – Samstag, 31. August 2019	S. 21
Tagestour – Samstag, 31. August 2019	S. 22
Teilnehmer	S. 30
Best of the best – Unsere Jury für den Concours 2019	S. 44
Die Trophäe 2019	S. 45
Danksagung	S. 47
ADAC Landpartie Classic 2020	S. 48
Organisation und Partner	S. 50





Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

man kann unser schönes Brandenburg auf vielen Wegen kennenlernen. Unser Heimatdichter Theodor Fontane hat sich damals für das Wandern entschieden. Er fasste seine zahlreichen Reise-Eindrücke in einem Satz zusammen: "Ich bin die Mark durchzogen und habe sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt hatte." Fontanes 200. Geburtstag wird in diesem Jahr bei uns groß gefeiert.

Zum Weiterkommen bevorzugen Sie das Auto. Sie, die Liebhaberinnen und Liebhaber von Oldtimern, sammeln zwei Tage lang Eindrücke von Land und Leuten. Das ist zwar kürzer als bei Fontane, aber reichhaltige Impressionen werden Sie trotzdem gewinnen. Ich bin sicher, Brandenburg wirkt ähnlich auf Sie, wie es damals auf Fontane gewirkt hat.

Eine Verbindung zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ADAC Landpartie Classic und dem Dichter und Romancier gibt es die Reiseart betreffend aber dennoch: die Gemächlichkeit. Nicht zufällig nennt der ausrichtende ADAC Berlin-Brandenburg seine traditionelle Veranstaltung mit historischen und klassischen Automobilen auch "Oldtimer-Wandern". Die entschleunigte Ausfahrt führt in diesem Jahr von Potsdam durchs Havelland mit seinen vielen Gewässern, Schlössern, Gärten und historischen Dörfern zurück in unsere Landeshauptstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Mit dem Havelland schließt sich auch ein Kreis: Mit seinem Gedicht "Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand …" prägte niemand Geringeres als Theodor Fontane die Region und machte sie weltbekannt.

Brandenburg ist schön. Genießen Sie die Landschaft, genießen Sie die Kultur, erfahren Sie die Freundlichkeit der Menschen. Ich wünsche Ihnen unvergessliche Tage.

Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Schirmherr der

Dietmar Wordle

ADAC Landpartie Classic 2019



ADAC Landpartie Classic 2019 – Kamera ab!

Liebe Oldtimerfreunde und Genießer,

es ist nunmehr die 4. Auflage unserer ADAC Landpartie Classic, zu der ich Sie, liebe Teilnehmer, mit großer Freude in Potsdam begrüßen darf. Auf uns warten zwei wunderschöne Tage im ebenso wunderschönen Havelland. Mit dieser Begeisterung reihe ich mich in eine lange Riege von Vorrednern ein, die diese Region Brandenburgs ebenfalls schon einst verzaubert hat. Ob Königin Luise, Otto Lilienthal, Theodor Fontane oder Albert Einstein – Sie alle kamen und wollten nicht mehr gehen.

Und das liegt nicht nur an der Landschaft, die mit dem Flusslauf der Havel und weiten Grünflächen eine der schönsten Deutschlands ist. Auch kulturell und historisch hat das Havelland mit dem Brandenburger Tor, Schloss Cecilienhof, den Beelitz-Heilstätten und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten einiges zu bieten. Davon können Sie sich auf der Strecke und während unserer liebevoll gestalteten Wanderpausen selbst überzeugen.

Tradition wird bei der ADAC Landpartie Classic groß geschrieben. Kultur, Entschleunigung und Genuss gehören dabei von Beginn an dazu. Manchmal sind es auch die Zufälle, die den Moment besonders machen. Im vergangenen Jahr machten wir unter anderem Station an Drehorten von Jude Law, Tom Hanks, George Clooney und Brad Pitt. In diesem Jahr passieren wir Filmkulissen von Matthias Schweighöfer und Tom Cruise. Wo genau das ist, lesen Sie am besten selbst im Programmheft.

Ich wünsche Ihnen eine tolle Fahrt mit vielen filmreifen Momenten.

Manfred Voit

Vorstandsvorsitzender

ADAC Berlin-Brandenburg e.V.

Manfred Val





Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert verrät uns seine Lieblingsorte der Stadt

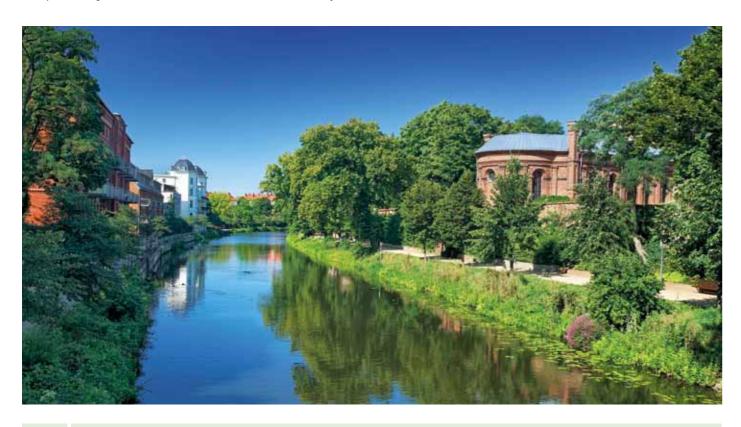
Das Havelland - Wo Sehnsüchte wahr werden

Frohsinn, Leichtigkeit und Melancholie, ein Wechselbad zwischen Geselligkeit und Ruhe: Eine Landschaft, die vielseitiger nicht sein könnte, erwartet die Besucher in Potsdam und dem Havelland. Schon Theodor Fontane war von seinen Erlebnissen und Begegnungen hier so begeistert, dass er sie in seinen "Wanderungen" niederschrieb.

Wer durch das Havelland wandert, hat durchaus viel zu erzählen: von Schlössern und Gärten, von Kirchen und Klöstern und von einem der attraktivsten Flüsse Deutschlands, der dieser Region seinen Namen gab. Die Havel gleicht an vielen Stellen einer Seenlandschaft, die bei Wassersportlern und Touristen das Herz höher schlagen lässt. Es gibt wohl nur wenige Flüsse dieser Größenordnung in Europa, bei denen naturbelassene Flussarme und künstlich angelegte Kanäle so harmonisch im Einklang stehen.

Doch auch abseits des Flusslaufs bietet sich Besuchern eine Vielzahl von Naturerlebnissen und Freizeitmöglichkeiten. Hinzu gesellen sich unzählige Sehenswürdigkeiten, Legenden und Geschichten, die das Havelland weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen.

"So spendet Segen noch immer die Hand; Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland."



Wer die Wahl hat, hat die Qual

Friedenskirche

Nur ein paar hundert Meter vom prächtigen Brandenburger Tor und der quirligen Einkaufsstraße entfernt findet man, am Eingang zum Park Sanssouci, einen Ort des Friedens und der Stille – die Friedenskirche. Der freistehende, italienisch anmutende Glockenturm vor dem Friedensteich ist eine der schönsten Ansichten Potsdams. Hierher komme ich gern, um Momente der Ruhe zu finden.

Park Babelsberg

Ein herausragendes Gartenkunstwerk ist der ab 1833 angelegte Park Babelsberg. Seit 1990 gehört er zum UNESCO-Welterbe in Potsdam. Hier kann man eindrucksvolle und immer wieder andere Blicke auf den Tiefen See bis hin zum Jungfernsee und auf die geschichtsträchtige Glienicker Brücke gewinnen. Für mich ist der Babelsberger Park auch ein Ort der Kindheit. Bei der Gesellschaft für Sport und Technik im Babelsberger Park war ich aktiv im Seesport und auch ansonsten viel im Park unterwegs - ob im Wasser oder beim Rodeln.

Freundschaftsinsel

Aufgewachsen bin ich im Zentrum Ost. Da war die Freundschaftsinsel für mich immer schon eine Oase inmitten des Potsdamer Zentrums. Unmittelbar zwischen dem Hauptbahnhof an der Neuen Fahrt und der neuen Potsdamer Mitte mit Landtag und Museum Barberini an der Alten Fahrt gelegen, grünt und blüht es in der denkmalgeschützten Gartenanlage fast das ganze Jahr. Der Staudengarten lädt zum Verweilen ein, für Familien sind der großzügige Spielplatz und das idyllisch gelegene Café Anziehungspunkte.

Luftschiffhafen

Hier schlägt das Herz der Sportstadt Potsdam: Der Luftschiffhafen, einst geplant als Luftfahrtzentrum, ist heute das Zuhause vieler Sportlerinnen und Sportler. Ob Rudern, Kanu, Leichtathletik, Schwimmen, Fechten und Judo – hier finden alle Sportbegeisterten die besten Voraussetzungen zum Bewegen, Trainieren oder Mitfiebern. Malerisch gelegen, zwischen Havel und Pirschheide, treffen sich hier Breitensport und Spitzensport, Nachwuchssportler und Olympioniken.

Katharinenholz

Ein landschaftlicher Geheimtipp für Laufrunden und Spaziergänge ist das Katharinenholz, ein kleines Waldgebiet im Norden Potsdams. Südlich davon, in einer Senke zwischen dem Pannenberg und den Herzbergen, liegt das verwunschene Areal der Düsteren Teiche. Es ist schön, so ein Fleckchen pure Natur in der Nähe zu haben. Ich genieße besonders die frische Luft beim Lauftraining – das ist mein körperlicher Ausgleich, der den Kopf frei macht. Da auch meine Frau gern läuft, ist es zu unserem gemeinsamen Hobby geworden.





Interview mit

Heinz-Peter Freiberg

Vorstand für Clubdienste / Fahrtleiter

ADAC Berlin-Brandenburg e.V.

Er weiß, wo's langgeht

Herr Freiberg, wie schwer ist es, Jahr für Jahr eine Strecke zu finden, die Teilnehmern, Autos und der ADAC Landpartie selbst gerecht wird?

Man muss vielleicht vorher erwähnen, dass die Streckenplanung erst dann anfängt, wenn alle Wanderpunkte feststehen. Das heißt, wir können uns nicht nach Lust und Laune auf den knapp 5.700 Kilometern Landes- und knapp 3.000 Kilometern Kreisstraßen Brandenburgs austoben. Wir haben Punkte, die wir unter verschiedensten Gesichtspunkten verbinden müssen. Die Strecke darf nicht zu lang oder zu kurz sein, sie muss für die Oldtimer geeignet sein und – das darf man zu keinem Zeitpunkt vergessen – die Strecke muss unseren Veranstaltungsgeist von Entschleunigung, Genuss und Kultur mittragen. All das ist nur mit einem funktionierenden Team zu schaffen.

Die Strecke der ADAC Landpartie Classic 2019 in einem Wort?

Bei den Streckenabfahrten hatte ich oft das Bedürfnis, mich nach hinten zu lehnen, die Augen zu schließen und ganz tief ein- und auszuatmen. Daher würde ich sagen "befreiend".

Worin liegt denn der Unterschied zu den letztjährigen Strecken?

Am Ende unterscheiden hier immer wieder Nuancen. Denn natürlich sind überall in Brandenburg Wälder, Wiesen und Wasserflächen präsent. In diesem Jahr passieren wir besonders viele Straßen in Ufernähe. Das macht den besonderen Reiz der diesjährigen Tour aus.

Was ist Ihr persönliches Streckenhighlight?

Am Freitag können sich die Teilnehmer vor allem auf den Abschnitt zwischen Werder und Potsdam freuen. Die Straßen entlang des Schwielowsees und Templiner Sees sind ein absolutes Highlight.

Welche Straßen fernab der Strecke sollten Teilnehmer unbedingt besuchen?

Zu meinem größten Bedauern konnten wir die Gegend westlich von Brandenburg an der Havel nicht unterbringen. Die Straßen am Plauer See rund um Kirschmöser sind wundervoll zu fahren. Also falls es Zeit und Wetter am Sonntag zulassen, sollte man dorthin noch einen Abstecher wagen.



STRECKENÜBERSICHT









Zeitplan und Programm

Donnerstag, 29. August 2019

14 - 19 Uhr Anmeldung und Dokumentenabnahme im Dorint Hotel Potsdam Sanssouci

> Technische Abnahme durch die DEKRA in der Russischen Kolonie Alexandrowka,

Potsdam

Freitag, 30. August 2019

8 - 8.15 Uhr **Fahrerbriefing** im Dorint Hotel Potsdam Sanssouci 8.15 - 11.30 Uhr Anmeldung und Dokumentenabnahme im Dorint Hotel Potsdam Sanssouci 8.30 - 12 Uhr Technische Abnahme durch die DEKRA auf dem Luisenplatz, Potsdam

10.30 - 12.10 Uhr Start zur ersten Oldtimer-Wandertour

auf dem Luisenplatz, Potsdam

10.30 - 13 Uhr WP 1 - Stücken

11 - 14.45 Uhr WP 2 - Beelitz-Heilstätten

Mittagessen

12.30 - 16.30 Uhr WP 3 - Werder (Havel)

Concours d'Elégance

15.30 - 17.15 Uhr Zieleinfahrt erste Oldtimer-Wandertour

vor dem Dorint Hotel Potsdam Sanssouci

Landfest 19 - 23 Uhr

auf dem Krongut Bornstedt

Bus-Shuttle Landfest

18.30 - 19.30 Uhr Dorint Hotel Potsdam Sanssouci -

Krongut Bornstedt

21.30 - 23.15 Uhr Krongut Bornstedt -

Dorint Hotel Potsdam Sanssouci



Samstag, 31. August 2019

8.15 - 9.55 Uhr Start zur zweiten Oldtimer-Wandertour

in der Russischen Kolonie Alexandrowka,

Potsdam

9 - 12.15 Uhr WP 4 - Schulmuseum Reckahn

10.15 - 14 Uhr WP 5 - Industriemuseum

Brandenburg an der Havel

Mittagessen

12 - 15.45 Uhr WP 6 - Birnengarten Ribbeck

13.30 - 17.45 Uhr WP 7 - Schloss Cecilienhof, Potsdam

14.30 - 18.15 Uhr Zieleinfahrt zweite Oldtimer-Wandertour

am Brandenburger Tor, Luisenplatz Potsdam

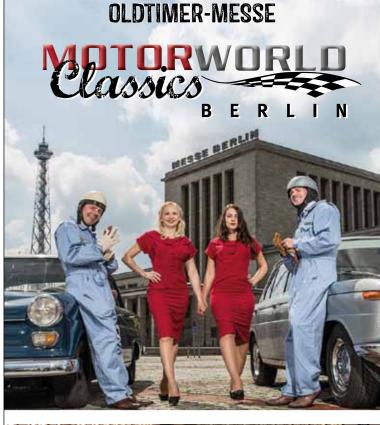
19 - 23 Uhr Brandenburgischer Abend

mit Siegerehrung

im Dorint Hotel Potsdam Sanssouci

Sonntag, 1. September 2019

Individuelle Rückreise der Teilnehmer







MESSE UNTERM FUNKTURM

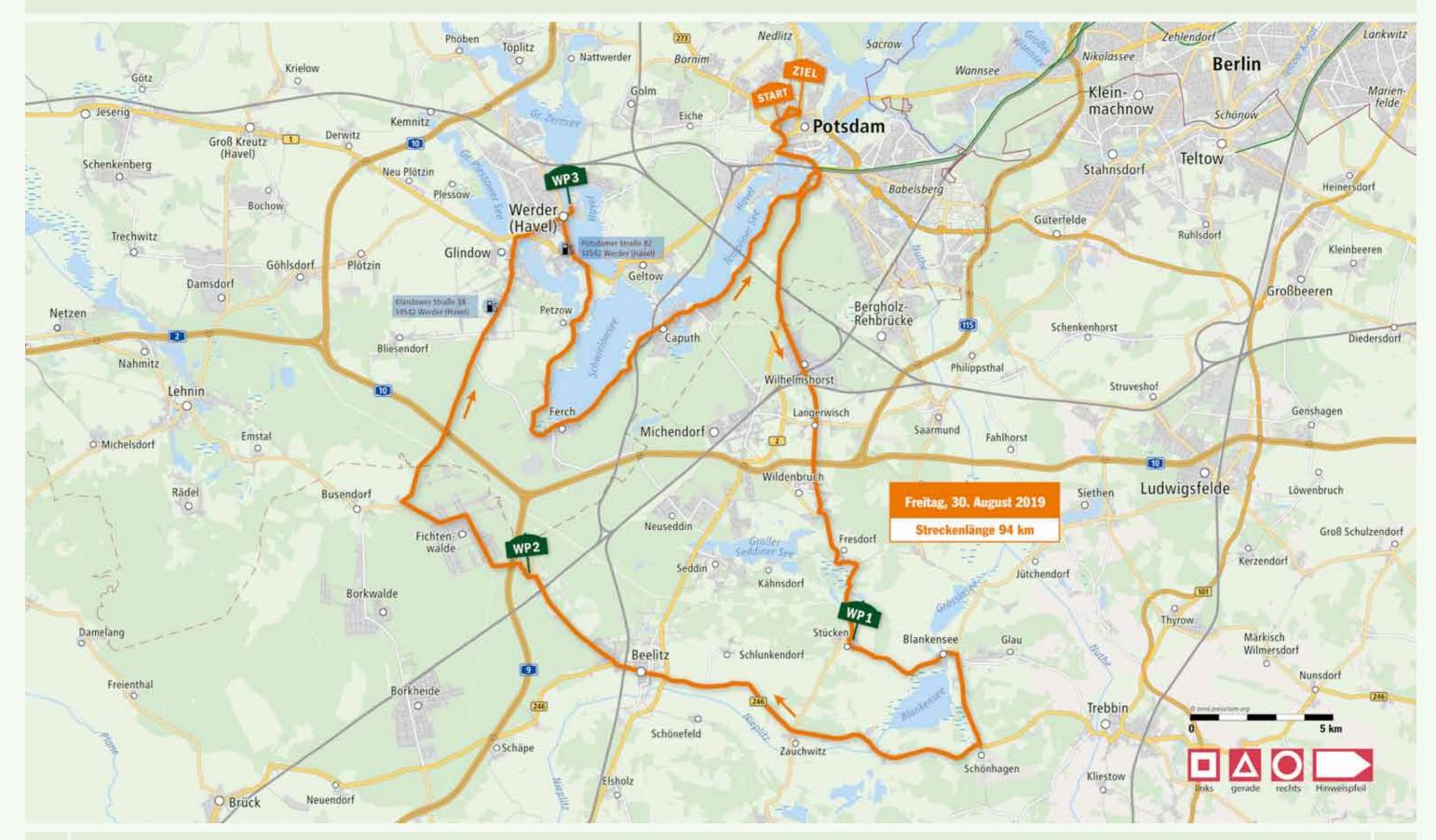


POTSDAM Freitag, 30. August 2019



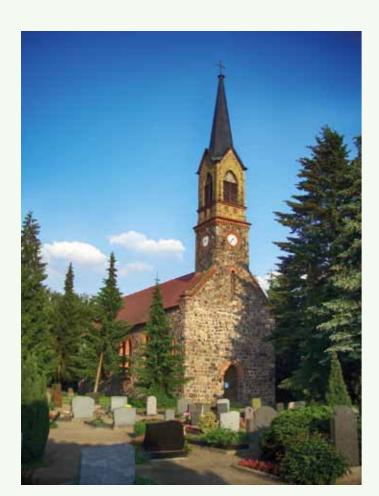


TAGESTOUR Freitag, 30. August 2019 – Streckenlänge 94 km





WP1 Stücken



Den Tourauftakt der ADAC Landpartie Classic 2019 bildet mit Stücken nicht nur ein überaus schöner, sondern zudem ein deutschlandweit bekannter Ort. Der flächenmäßig größte Ortsteil der Gemeinde Michendorf im Landkreis Potsdam-Mittelmark ist Dreh- und Angelpunkt zahlreicher Werbe-, Serien- und Filmproduktionen. Vor allem die gepflasterte Dorfstraße, die historischen Höfe und die denkmalgeschützte Feldsteinkirche haben es den Filmleuten angetan. So spielte unter anderem Matthias Schweighöfer 1997 hier eine seiner ersten Rollen in der Kinderserie "Spuk aus der Gruft".

Doch was genug ist, ist genug! Seit dem vergangenen Jahr regt sich Widerstand unter den rund 500 Einwohnern. Die stetig zunehmende Zahl an Produktionsfirmen, die Stücken ihre Aufwartung machen, gefährde die Ruhe, so ihr Eindruck. Ihre Heimat will wieder zurück zu den Anfängen, als Dorfidylle und Dreharbeiten keine Gegensätze waren und der Ort stolz darauf war, von Filmleuten geliebt zu werden. Auf unsere Oldtimer freut sich Stücken aber trotzdem.

■ Wertungsaufgabe







Einst sollten sich hier die Arbeiter der Reichshauptstadt von der damals grassierenden Tuberkulose erholen. Spannende Zeiten und damit viele, sehr unterschiedliche Besucher haben

WP 2 Beelitz-Heilstätten

seither ihre sichtbaren Spuren hinterlassen.

1898: Die Landesversicherungsanstalt Berlin kauft von der Stadt Beelitz ein etwa 140 Hektar großes Waldgelände für den Bau einer Lungenheilanstalt und eines Sanatoriums.

1902: Nach Fertigstellung der Bauarbeiten fand im Frühjahr die erstmalige Belegung der Heilstätten mit einer Kapazität von 600 Betten statt.

1914 – 1920: Umfunktionierung der Heilstätten zum Lazarett des roten Kreuzes im 1. Weltkrieg. 12.586 Soldaten wurden verpflegt, darunter auch der damals noch unbekannte Gefreite Adolf Hitler.

1923: Die Inflation zwang die Heilstätten zum Aufnahmestopp. Fast ein Jahr lang standen die Heilstätten leer.

1945: Als während der Schlacht um Berlin General Walther Wenck mit dem linken Flügel der 12. Armee in Ferch liegen blieb, konnte er dennoch Teile der 9. Armee, sowie mit der Infanteriedivision "Scharnhorst" etwa 3000 Verwundete und das Personal der Beelitzer Heilstätten retten, deren Abtransport nach Westen sofort eingeleitet wurde.

1945 – 1994: Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, in dem die Heilstätten teils schwer beschädigt wurden, übernahm die

sowjetischen Armee außerhalb der Sowjetunion.

1990 – 1991: Aufenthaltsort des an Leberkrebs erkrankten Erich Honecker, bevor er und seine Frau Margot nach Moskau

Rote Armee das Gelände. Es war das größte Militärhospital der

2001: Teile des Films "Der Pianist" von Roman Polanski wurden in den Heilstätten gedreht.

2007: Regisseur Bryan Singer kam für den Film "Operation Walküre" (Valkyrie) ins Studio Babelsberg. Die Sequenzen im Lazarett, in dem Oberst Stauffenberg (Tom Cruise) zu Beginn von seiner Frau besucht wird, entstanden im Badehaus des ehemaligen Lungensanatoriums.

- Mittagessen
- Wertungsaufgabe

ausgeflogen wurden.









WP3 Werder an der Havel – Showdown im Paradies

Ein Kleinod – von Wasser umgeben, von der Sonne geküsst. Werder an der Havel ist laut Klimagutachten eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands. Die reizvolle Lage und die Schönheit Werders samt seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen zu jeder Jahreszeit aufs Neue. Das ahnten bereits unsere Ur-Ur-Ur-Urahnen, als sie diese Region vor ca. 10.000 Jahren besiedelten. Bis heute hat sich die Blütenstadt, auch berühmt für seine zahlreichen Obstplantagen, zu einem beliebten Ziel für Urlauber und Tagesbesucher entwickelt. Die hohe touristische Attraktivität der Stadt drückt sich in der Verleihung des Titels "staatlich anerkannter Erholungsort" aus. Ob mit dem Boot, zu Fuß, mit dem Rad oder auf vier Rädern: Wer Werder erkundet, erlebt garantiert ganz besondere Momente und Erlebnisse.

Die ideale Kulisse also für unseren Concours d´Elégance. Hier kommen alle 100 Oldtimer zeitgleich zusammen – ein optisches Highlight. Die Fachjury nimmt Spaltmaße, Lackierung, Originalität und Co. unter die Lupe, um die Sieger in den verschiedenen Alters-Kategorien ausfindig zu machen.

- Concours d'Elégance
- Kaffee und Kuchen
- Wertungsaufgabe















ALTE LIEBE ROSTET NICHT. HIER IST KUNDLER.

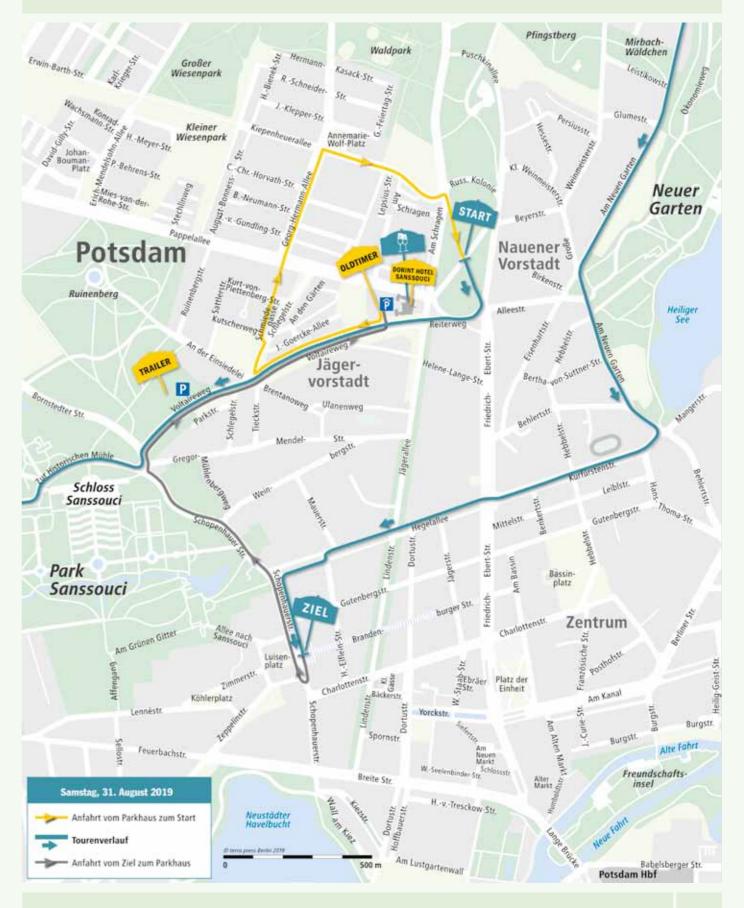
Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimer-Versicherung bietet Ihnen einen umfassenden Versicherungsschutz zu attraktiven Konditionen. Einfach anrufen und beraten lassen: 030-310 18 83. Oder besuchen Sie uns persönlich am Kurfürstendamm 136. Wir freuen uns auf Sie.

www.kundler.com/oldtimer www.facebook.com/allianzkundlerberlin

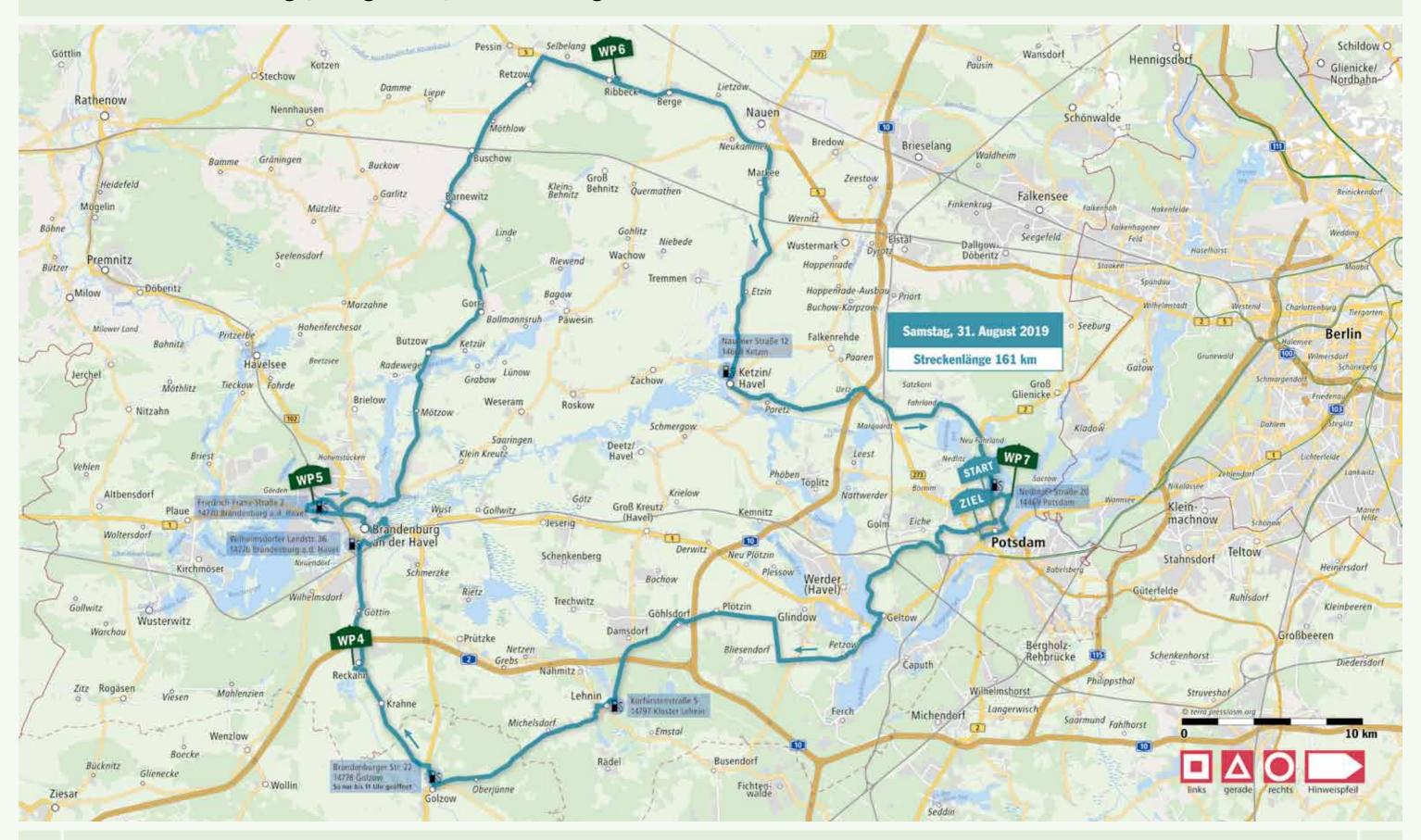


POTSDAM Samstag, 31. August 2019





TAGESTOUR Samstag, 31. August 2019 - Streckenlänge 161 km



WANDERPAUSEN



WP 4 Schulmuseum Reckahn

Im Geiste der Aufklärung gründete die Adelsfamilie Rochow im Jahr 1773 eine Schule für alle Kinder des Dorfes, unabhängig von ihrer sozialen Schicht. Sie war Vorreiterin für eine philanthropische Erziehung, die selbständiges Denken, Menschenfreundschaft und Toleranz als Leitwerte einer aufgeklärten Gesellschaft vermittelte. Doch erst der Unterricht von Lehrer Heinrich Julius Bruns (1746 - 1794) machte sie zum Muster aller Volksschulen, das schon vor über 200 Jahren mehr als tausend Besucher aus ganz Europa in den idyllischen Ortsteil der Gemeinde Kloster Lehnin zog.

Heute stellt das Museum im historischen Schulhaus die Rochowsche Musterschule vor, gewährt Einblicke in die regionale Schulgeschichte und lässt Teilnehmer der ADAC Landpartie Classic in die Zeiten von Schiefertafel, Griffel und Rohrstock eintauchen. Letzteren hat an diesem Tag aber niemand zu fürchten.

■ Wertungsaufgabe













WP5 Industriemuseum Brandenburg

Prächtige Klöster und Rathäuser aus Zeiten der Backsteingotik auf der einen, erholsame Grünflächen und Uferpromenaden auf der anderen Seite. Brandenburg an der Havel ist durch und durch ein Ort, an dem man es sich gutgehen lassen kann. Doch trotz der Versuchung, alle Fünfe einmal gerade sein zu lassen, zeugt ein Ort der Stadt von harter, kräftezehrender Arbeit. Das Industriemuseum Brandenburg lässt seinen Besuchern – das sind stolze 15.000 pro Jahr – schon bei seinem Anblick den Schweiß ins Gesicht treten.

Von 1914 an wurde im Brandenburger Stahl- und Walzwerk in 12 Siemens-Martin-Öfen Stahl gekocht. Heute beherbergt das stillgelegte Werk als gigantisches Industriemuseum den letzten Ofen dieser Art in Westeuropa. Viele Mitarbeiter des Museums sind ehemalige Stahl- und Walzwerker und ermöglichen den Besuchern aus erster Hand einen lebendigen Einblick in die einstigen Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter. Kräne, Loks und alte Werkzeuge warten darauf, ausprobiert zu werden.

- Mittagessen
- **■** Wertungsaufgabe







WANDERPAUSEN

WP 6 Birnengarten Ribbeck

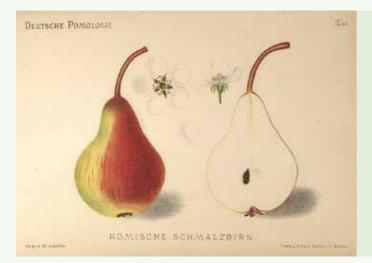
"Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, Ein Birnbaum in seinem Garten stand ...". Ein jedes Kind lernte das Gedicht aus der Feder Theodor Fontanes. Es erzählt die Geschichte von einem gütigen, alten Herrn, Herr Ribbeck von Ribbeck, der an seinem Grundstück vorbeilaufenden Kindern gerne Birnen schenkte. Als der in die Jahre gekommene von Ribbeck sich dem Tode nahe wusste, beschloss er, dass ihm eine Birne mit ins Grab gelegt werden sollte. Aus dieser Birne wuchs ein Baum, der auch nach dem Tode des gütigen Herrn den Kindern eine Birne für den Weg schenkte.

Die Schwester von Apfel, Aprikose und Mandel aus der Familie der Rosengewächse machte das Havelland deutschlandweit bekannt. Doch genau dort sind heute nur noch wenige Birnen beheimatet. Pächter Rafael Kugel und seine Mitstreiter nahmen sich diesem Problem an und machten es sich zur Aufgabe, die Birne wieder in ihre Heimat zurück zu holen. Seit der Eröffnung ihres Birnengartens 2006 im Rahmen der Landesgartenschau wurden 23 Birnenbäume von 14 verschiedenen Sorten angepflanzt. Mitunter auch die von Fontane beschriebene römische Schmalzbirne.

- Kaffee und Kuchen
- **■** Wertungsaufgabe











Fontanes Lieblingsbirne

Name: Römische Schmalzbirne

(auch als Frauenbirne, Frauenschenkel bekannt) Größe: bis zu 98 mm hoch und 70 mm breit

Farbe: zuerst grün bis hellgrün, später hell zitronengelb,

sonnenseits karminrot

Fruchtfleisch: gelblichweiß, fest und oft körnig, saftreich, anfangs herb, dann aber sehr süß Pflückreife: Ende August bis Mitte September

Boden und Klima (Baum): nicht für feuchte Standorte

und nährstoffreiche Böden geeignet.

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Theodor Fontane

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, Ein Birnbaum in seinem Garten stand, Und kam die goldene Herbsteszeit, Und die Birnen leuchteten weit und breit, Da stopfte, wenn's Mittag vom Thurme scholl, Der von Ribbeck sich beide Taschen voll, Und kam in Pantinen ein Junge daher, So rief er: "Junge, wist' ne Beer?" Und kam ein Mädel, so rief er: "Lütt Dirn, Kumm man röwer, ick hebb' ne Birn." So ging es viel Jahre, bis lobesam Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam. Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit, Wieder lachten die Birnen weit und breit, Da sagte von Ribbeck: "Ich scheide nun ab. Legt mir eine Birne mit in's Grab." Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus, Trugen von Ribbeck sie hinaus, Alle Bauern und Büdner, mit Feiergesicht Sangen "Jesus meine Zuversicht" Und die Kinder klagten, das Herze schwer, "He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?" So klagten die Kinder. Das war nicht recht, Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht, Der neue freilich, der knausert und spart, Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt, Aber der alte, vorahnend schon Und voll Mißtraun gegen den eigenen Sohn, Der wußte genau, was damals er that, Als um eine Birn' in's Grab er bat, Und im dritten Jahr, aus dem stillen Haus Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus. Und die Jahre gehen wohl auf und ab, Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab, Und in der goldenen Herbsteszeit Leuchtet's wieder weit und breit. Und kommt ein Jung' über'n Kirchhof her, So flüstert's im Baume: "wiste ne Beer?" Und kommt ein Mädel, so flüstert's: "Lütt Dirn, Kumm man röwer, ick gew' Di 'ne Birn." So spendet Segen noch immer die Hand Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.







MICHELIN **OLDTIMER REIFEN** KEEPING THE DREAM ALIVE

www.michelinclassic.com





Auf den Spuren Theodor Fontanes die Schönheiten Brandenburgs entdecken. Alles zum Fontanejahr in Brandenburg:

reiseland-brandenburg.de/fontane200 **Brandenburg liegt so nah.**

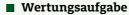


WP7 Schloss Cecilienhof

Es gibt schöne Gebäude und es gibt welche mit Geschichte.

Das Schloss Cecilienhof vereint beides. Das von 1913 bis
1917 nach Plänen von Paul Schultze-Naumburg im englischen
Landhausstil errichtete Anwesen ist der letzte Schlossbau der
Hohenzollern. Kaiser Wilhelm II. ließ die Residenz für seinen
ältesten Sohn, Kronprinz Wilhelm, errichten. Bis 1945 war sie
Wohnsitz des letzten deutschen Kronprinzenpaares Wilhelm
und Cecilie von Preußen. Um über das wahre Ausmaß des
Gebäudes mit 176 Zimmern hinwegzutäuschen, gruppierte der
Architekt die einzelnen Baukörper um mehrere Innenhöfe.

Vom 17. Juli bis 2. August 1945 fand hier das Gipfeltreffen der Siegermächte des Zweiten Weltkrieges statt, an dem der amerikanische Präsident Harry S. Truman, die britischen Premierminister Winston Churchill bzw. Clement Attlee und der sowjetische Staatschef Joseph Stalin teilnahmen. Die Potsdamer Konferenz gilt weltweit als Endpunkt des Zweiten Weltkrieges. Das im Schloss Cecilienhof verabschiedete "Potsdamer Abkommen" legte den Grundstein für eine Neuordnung in Deutschland, Europa und der Welt.













Rolls Royce Silver Cloud 3

Bj. 1963 6.230 ccm



Dagmar Ziegler und Jürgen Blunck

VW Karmann Ghia Cabrio

Bj. 1970 1.600 ccm 50 PS



Stefan Trasser und Isabel Mäkel

Ford Mustang

Bj. 1965 4.660 ccm 225 PS



Reinhard Laß und Erika Gerlach

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1969 2.748 ccm 170 PS



Egbert und Marion Mann

Wartburg W 311/2 Cabrio

Bj. 1956 1.000 ccm 40 PS



Jörg und Marina Amelung

Porsche 356 Cabrio

Bj. 1963 1.600 ccm 75 PS



Klaus Kramer und Jonas Winzer

Mercedes-Benz 300 SE/C

Bj. 1965 2.185 ccm 170 PS



Klaus-Ulrich und Kristina Schultz

MG TD

Bj. 1951 1.250 ccm 58 PS



Peter und Cornelia Dreißig

BMW 503 Cabrio

Bj. 1957 3.214 ccm 140 PS



Hartmut und Claudia Thamke

Porsche 356 C

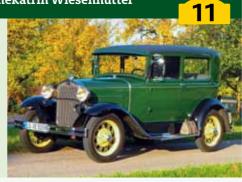
Bj. 1965 1.571 ccm 75 PS



Eckart und Annekatrin Wiesenhütter

Ford Model A **Tudor Sedan**

Bj. 1928 3.500 ccm 40 PS



Julia Hofmann und Boris Grgic

VW Karmann-Käfer Cabrio

Bj. 1967 1.500 ccm 50 PS



Dr. Ehrenfried und Dr. Waltraud Pieles

MG TD

Bj. 1951 1.250 ccm 54 PS



Philip Hetzer

Porsche 914C

Bj. 1972 2.000 ccm 100 PS



Henry Lundt und Rosh Bahjat

Porsche 911 Targa

Bj. 1972 2.300 ccm 140 PS





Frank und Iris Pritzsche

Bentley
4½ Liter Cabrio

Bj. 1937 4.250 ccm 136 PS



Helmut Gödecke u. Britt Schagerlind-Gödecke

Mercedes-Benz 300b Cabrio D

Bj. 1953 2.996 ccm 115 PS



Malte Dressel und Friederike König

26

Mercedes-Benz 230 Cabrio B

Bj. 1938 2.213 ccm 55 PS



Horst und Ursula Meier

Mercedes-Benz 280 SE Cabrio

Bj. 1970



Marko und Jana Ruch

Wartburg W 311

Bj. 1964 1.000 ccm 45 PS



Tom und Christin Cudok

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1969 2.748 ccm 170 PS



Jürgen Baden und Doris Zierott

BMW 320 Alpina A4/3

Bj. 1976 1.977 ccm 160 PS



Thomas und Ah-Young Scholdra

Maserati Vignale Spyder 3500i

Bj. 1961 3.485 ccm 235 PS



Axel Schmidt und Astrid Unn

Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1962 1.884 ccm 104 PS



Sven Petersen und Ines Füsting

VW Käfer 1303 LS

Bj. 1975 1.290 ccm 50 PS



Dr. Dirk Hoffmann u. Dr.Bernd-Rainer Zabre

Porsche 911 SC Targa 3.0

Bj. 1978 2.956 ccm 180 PS



Manfred und Ursula Montua

Jaguar XK 140 DHC

Bj. 1974 3.417 ccm 210 PS



Bernd und Bennita Füsting

Lagonda



Ricardo Füsting und Isabel Krüger

Ferrari 328 GTB

Bj. 1987 3.200 ccm 270 PS



Peter und Hildegund Kaiser

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1969 2.800 ccm 180 PS



Karl-J. und Anne Kraus

Bentley
Speed 8 Spezial

Bj. 1948 6.516 ccm 165 PS

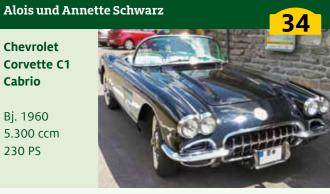




Chevrolet

Corvette C1 Cabrio

Bj. 1960 5.300 ccm 230 PS



Hanns-Oliver und Andrea Plöger

Porsche 911 Cabrio

Bj. 1989 3.800 ccm 300 PS



Leif und Kathrin Kersting

Ferrari 308 GTS Targa

Bj. 1981 2.925 ccm 227 PS



Peter Kersting und Marion Hempel

Ferrari 400 i

Bj. 1981 4.823 ccm 310 PS



38

40



Mercedes-Benz

Bj. 1969 2.300 ccm 185 PS

280 SL



Paul-Günter und Brigitte Schmidt

Jaguar MK2 3,4 ltr.

Bj. 1963 3.400 ccm 195 PS



Carsten und Kerstin Christ

Corvette C2 Stingray

Bj. 1963 6.300 ccm 430 PS



Gerd und Manuela Berends

Porsche 924 S

Bj. 1986 2.500 ccm 150 PS



Ralph und Christina Bredlow

Saab 97 Sonett II

Bj. 1968 841 ccm 60 PS



Walli Groenewold und Cristina Schönke

Rolls-Royce Corniche II Convertible

Bj. 1986 6.750 ccm 214 PS



Veit und Karin Maria Oos

Porsche 356 T5

Bj. 1961 1.600 ccm 60 PS



Dr. Klaus und Helena Kietzer

Rosengart LR 539

Bj. 1939 1.995 ccm 65 PS



Holger und Jutta Obermeier

DKW F12 Roadster

Bj. 1964 883 ccm 45 PS



Marianne Strang und Herbert Prüsa

VW Karmann Ghia Cabrio

Bj. 1973 1.570 ccm 60 PS



Mercedes-Benz 250 SE Cabrio

Bj. 1966 2.470 ccm 149 PS



Dr. Gerrit und Waltraud van Schoonhoven



Dr. Gereon und Viktoria Deider

Jaguar E-Type Cabrio

Bj. 1969 4.198 ccm 209 PS

Jaguar E Type

V12

Bj. 1973

261 PS

5.000 ccm



Uwe Kobilke und Ines Rothe

Mercedes-Benz 300 SL Roadster

Bj. 1961 2.975 ccm 214 PS



Wolfgang und Barbara Sacher

Mercedes-Benz 219 Ponton

Bj. 1956 2.185 ccm 95 PS



BMW 327

Bj. 1940 1.971 ccm 55 PS



Lutz Jokisch und Dagmer Kubitz

EMW 340-2

Bj. 1952 1.971 ccm 57 PS



Dirk und Dr. Antje Hottelmann

BMW 3,0 CSI

Bj. 1971 2.966 ccm 200 PS



Björn und Sabine Linkowitz

BMW Z 1

Bj. 1989 2.476 ccm 170 PS



Wolfgang Schröder und Peter Teller

Skoda Octavia

Bj. 1962 1.089 ccm 32 PS



Walter und Gisela Hübener

Barkas B1000 KB

Bj. 1971 992 ccm 50 PS



Jens und Sandra Schomber

IFA F9 Limousine

Bj. 1955 900 ccm 30 PS



Sven Halle und Anna von Groote

Porsche 911 dp RSR IROC

Bj. 1973 2.700 ccm 200 PS



Heinz und Gabriele Uhde

Bj. 1970 1.300 ccm 57 PS

Ford Escort



Peter und Dorrit Krolopp

Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1960



Michael und Anna Ziemba

Volvo PV 60

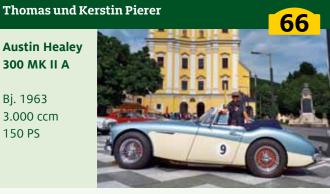
Bj. 1950 3.670 ccm 90 PS





Austin Healey 300 MK II A

Bj. 1963 3.000 ccm 150 PS



Christoph Spitzner und Sarah Pierer

Porsche 911 Targa

Bj. 1972 2.400 ccm 140 PS



Wolfgang und Jutta Pierer

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1971 2.800 ccm 170 PS



Lothar und Christa Unruh

DKW F8 Front-Luxus-Cabrio

Bj. 1938 692 ccm 20 PS



Fred-Norbert und Gundula Schreib

BMW 326 Cabrio

Bj. 1939 2.000 ccm 50 PS



Ulf Schulz und Birke-Katharina Weber

Volvo PV 544

Bj. 1960 1.575 ccm 60 PS



Klaus und Michaela Borrmann

EMW 327/2 **Sport-Kabriolett**

Bj. 1953 1.971 ccm 57 PS



Sandy Schneider u. Jennifer Kotschwar-Schmidt

Mercedes-Benz



Mario und Romina Schwarz

BMW 2002 Touring

Bj. 1971 2.000 ccm 100 PS



Jaguar MK II Pickup

Bj. 1964 3.800 ccm 220 PS



Dirk und Regine Scheffer

Porsche 924, **Gruppe 4**

Bj. 1982 2.000 ccm 190 PS



Hans-Jochen Tigör und Maria Zduniak

VW Buggy Albar

Bj. 1971 1.510 ccm 65 PS



Dr. Achim und Beatrix Trasser

Mercedes-Benz 220 BC

Bj. 1951 2.195 ccm 80 PS



Chevrolet **Corvette C2**

Bj. 1964 5.500 ccm 327 PS



Thomas und Sabine Wahrlich

Buick Roadmaster

Bj. 1948 5.200 ccm 150 PS



Bernd und Monika Meusel

Toyota BJ 45 Landcruiser

Bj. 1982 3.388 ccm 90 PS





Austin Healy BN 1

Bj. 1955 2.660 ccm 90 PS



Manfred Beyer und Gabriele Melzer

Peugeot 504 Coupé V6 **Automatique**

Bj. 1976 2.664 ccm 136 PS



Jürgen Gersonde und Marion Gaschler

VW Käfer Cabrio

Bj. 1978 1.600 ccm 50 PS



Friedrich-Karl und Adelheid Schmersau

Mercedes-Benz 450 SL

Bj. 1975 4.500 ccm 224 PS



Hans-Jürgen Keitel und Isabel Born

Mercedes-Benz 280 CE

Bj. 1985 2.717 ccm 185 PS



Volker Schultz und Karin Schultz

Porsche 911 Targa

Bj. 1986 3.200 ccm 209 PS



Mark Kohne und Uwe Heyer

Mecedes-Benz 250 CE

Bj. 1971 2.470 ccm 150 PS



Gunnar Findt und Franziska Altenberger

Mercedes-Benz 230 SL

Bj. 1964 2.300 ccm 150 PS



Peter-Dirk Hahn und Ingrid Salzmann-Hahn

Rolls Royce Corniche FHC

Bj. 1972 6.750 ccm 220 PS



Thomas und Simone Bartz

Trabant P60

Bj. 1964 600 ccm 23 PS



92

Mercedes-Benz **230E AMG**

Bj. 1982 2.276 ccm 136 PS



Michael Maschke u. Karin Maschke-Nemitz

Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1958 1.897 ccm 105 PS



Thomas Wern und Manuela Enslen

Mercedes-Benz 220 SE B/C

Bj. 1964 2.180 ccm 120 PS



Kurt und Karin Bechtel

Porsche 944 Turbo

Bj. 1986 2.449 ccm 220 PS



Frank und Caroline Eisenhauer

Mercedes-Benz 300 SEL, 3,5

Bj. 1971 3.459 ccm 200 PS







Mercedes-Benz 230 SL

Bj. 1963 2.290 ccm 150 PS



Björn und Kristina Gottschling

Volvo P 1800 S

Bi. 1966 1.800 ccm 97 PS



Rolls-Royce Camargue

Bj. 1977 6.750 ccm 260 PS



Wolfgang und Christa Vogel

Wartburg W 900

Bj. 1982 933 ccm 50 PS



Dieter Patschurkowski u. Christine Fritzsche

Volvo 264 TE

Bj. 1977 2.655 ccm 109 PS



Frank Paetsch und Sabine Isensee

Bj. 1980



101

1.174 ccm 58 PS



Andreas Klumpp und Sabine Floreck

Buick Special 41 D



Skoda 120 GLS

Ferrari Dino 308 GT

Bj. 1977 2.906 ccm 237 PS



Dr. Dr. Udo Schwarzott und Dr. Ulrich Mayer

Bj. 1950 4.067 ccm 85 PS



Rolls Royce

Wilfried und Bärbel Wagner

Bj. 1983 6.750 ccm 200 PS

Corniche



Jörg Landgraf und Wiebke Busch

Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1960 1.897 ccm 105 PS



Ralf Kraft und Martina Crusius

VW T2a/b

Bj. 1972 1.957 ccm 69 PS



ÜBERALL MIT DABEI:



TMM Magazine GmbH · Kantstraße 151 · 10623 Berlin Tel. 030/20 62 67-3 · Fax 030/20 62 67-50 · mail@tmm.de · www.tmm.de

Best of the best – Unsere Jury für den Concours 2019



Mario Schwarz Baujahr: 1964

Job: DEKRA, Niederlassungsleiter Berlin-Brandenburg

Erstes Auto: Skoda MB1000
Erster Oldtimer: BMW 2000 Touring
Traumauto: Aston Martin DB5

Warum Oldtimer: ... weil sie keinen Elektromotor haben ;-)

Das macht ein Gewinnerauto aus:

Ausstrahlung, Seele, Zustand, Authentizität



Sven Kochan

Baujahr: 1966

Job: Kfz-Techniker und Karosseriebaumeister, Fachkraft für Restauration und Instandsetzung historischer Kraftfahrzeuge, Ausbilder im Bereich Kfz-Technik/Karosserie- und Oldtimer-Restauration

Erster Oldtimer: Motorrad RT 125-3

Wunsch Oldtimer: Motorrad Gespann BMW R 75

Warum Oldtimer: Der Erhalt wichtiger historischer Meilensteine in der Geschichte der Kraftfahrzeugtechnik. Die Freude am Funktionieren der Technik... an der Arbeit... Der Weg ist hier das Ziel!

Das macht ein Gewinnerauto aus: Der Erhalt an Originalität bis ins kleinste Detail und die Erkennbarkeit, wieviel Liebe und Herzblut in dieses Fahrzeug gesteckt wurde.



Ulf Schulz

Baujahr: 1978

Job: motorKosmonaut, selbstständig, Oldtimerauskenner,

Moderator und AVUS100 Initiator

Erstes Auto: nächste Frage, das ist zu peinlich

Erster Oldtimer: ein grundsolider, classicweißer Mercedes W123

Traumauto: Peerless GT, Lancia Aurelia B20 GT, Bugatti T 35 B, BMW E30 M3 **Warum Oldtimer:** Wir leben in einer extrem hochfrequenten, teils zu oberflächlichen Welt. In dieser Welt finde ich in alten Dingen wie Oldtimern Schönheit, Echtheit und Ruhe. Autos und Motorräder wurden damals mit Herz

und Hand gemacht, sie genossen die Liebe zum Handwerk, die Vision des Konstrukteurs und Designers. Sie hatten einen anderen Stellenwert – einen der mir vielleicht heutzutage fehlt ...

Das macht ein Gewinnerauto aus: Charisma, und ich meine nicht den Mitsubishi. Im Ernst – neben allem Technischen muss sein stimmiges Gesamtbild in seine Seele blicken lassen und seine Geschichte erzählen.

Die Trophäe 2019

"Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende." So ging Jan Gerlach auch in diesem Jahr selbstbewusst ans Werk, um erneut eine einzigartige Trophäe zu kreieren. Doch dieses Mal musste der mehrfach ausgezeichnete Produkt- und Umweltdesigner beim Experimentieren den einen oder anderen Rückschlag wegstecken, sodass seine Arbeit am Ende ein Rennen gegen die Zeit wurde. Doch was lange währt, wird gut und das Ergebnis spricht wieder einmal für sich:

Birnenholz – Und kommt ein Mädel, so flüstert's: "Lütt Dirn, Kumm man röwer, ick gew' Di 'ne Birn.

Glas steht für die Scheiben der Oldtimer.

Lackiertes Metall steht für die Karosserie.

Leder steht für Polster und Lenkrad – letzteres drückt sich auch durch die Form und Positionierung als Haltepunkt der Preisfigur aus. **Naturholz** steht für die Natur, durch die die Landpartie führt.

Veredeltes Holz steht für das Holzinterieur klassischer Automobile. Akazie wurde geölt, geschliffen und mit Leder poliert.

Edelmetall ist zum einen häufiger Bestandteil des Interieurs hochwertiger Automobile, zum anderen Ausdruck der Wertigkeit des Preises: Gold/Silber/Bronze.

Gummi steht für den Reifen des Autos.

Asphalt steht für die Asphaltdeckschicht, über die die Fahrzeuge heute rollen.

Granit steht für die gepflasterten Straßen, die zum großen Teil unter dem Asphalt brandenburgischer Alleen liegen – mancherorts auch noch sichtbar.

LOGISTIK OHNE KOMPROMISSE



Tel. 030 70 00 30 www.LEX.de

Danksagung

Bei der Organisation der ADAC Landpartie Classic 2019 können wir erneut auf die Unterstützung von vielen Seiten bauen. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern und Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz einen entscheidenden Teil zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Besonderer Dank für die Unterstützung geht selbstverständlich auch an den offiziellen Partner sowie die Sponsoren und Kooperationspartner der Veranstaltung.

OFFIZIELLER PARTNER DER ADAC LANDPARTIE CLASSIC 2019



SPONSOREN DER ADAC LANDPARTIE CLASSIC 2019





ENGEL&VÖLKERS

WANDERPUNKT-SPONSOREN DER ADAC LANDPARTIE CLASSIC 2019











IDEELLE PARTNER DER ADAC LANDPARTIE CLASSIC 2019







MEDIENPARTNER DER ADAC LANDPARTIE CLASSIC 201















ADAC Landpartie Classic 2020









Es gibt einen perfekten Preis für alles. Wem trauen Sie zu, ihn zu treffen?

Setzen Sie nicht auf irgendwen mit dem Verkauf Ihrer Immobilien. Setzen Sie auf Berlins Beste. Wir haben die Erfahrung, um Ihre Immobilie perfekt einzuschätzen und das Know-How eine individuelle Vermarktungsstrategie zu entwickeln. Mit unserem einzigartigen Netzwerk haben wir Kontakt zu einem höchst solventen und exklusiven Kundenkreis. So finden wir schnell den Käufer mit dem besten Preis. Und den bekommen Sie nur mit Berlins Besten.

www.engelvoelkers.com/berlincommercial

Engel & Völkers Commercial Berlin
Telefon +49-(0)30-20 34 60
berlincommercial@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/berlincommercial
 © EngelVoelkersBerlin



ENGEL&VÖLKERS COMMERCIAL





Organisation und Partner

Impressum

Herausgeber

ADAC Berlin-Brandenburg e.V. Abteilung Marketing Bundesallee 29/30 10717 Berlin

Redaktion: Leon Strohmaier

Gestaltung

Hahn Images – Agentur für Kommunikation GmbH www.hahn-images.de

Druck: produtur GmbH, Berlin

Fotonachweis

Vivian J. Rheinheimer / ADAC Berlin-Brandenburg (Titel oben, S. 3, S. 10 oben links, S. 10 oben rechts, S. 19 mitte, S. 50): TMB-Fotoarchiy / Rainer Weisflog (Titel unten links, S. 6 unten); TMB-Fotoarchiv/Bernd Kroeger (Titel unten rechts); Uwe Klössing / Die Hoffotografen GmbH (S. 4, S. 5, S. 8); Tourismusverband Havelland e.V. (S. 6 oben): Karoline Wolf (S. 7 oben): TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann (S. 7 unten, S 18, S. 19 oben, S. 48 oben links und unten links); Glamourgueen (S. 10 unten); Sven Wedemeyer / ADAC Berlin-Brandenburg (S. 11, S. 19 unten); Lencer (S. 16 oben); Clemensfranz (S.16 unten links); Lienhard Schulz (S.16 unten rechts); Baum & Zeit (S. 17); Schulmuseum Reckahn (S. 24); Industriemuseum Brandenburg an der Havel (S. 25): Ralph Pache (S. 26 oben und mitte): Wilhelm Lauche: Deutsche Pomologie – Birnen, 1882 (S. 26 unten); SPSG / Hans Bach (S. 28, S. 29 oben); Bundesarchiv (S. 29 unten); DEKRA (S. 44 oben); Thomas Starck (S. 44 mitte); Oldtimer Akademie (S. 44 unten); Caterina Rancho (S. 45); TMB-Fotoarchiv/Ulf Boettcher (S. 48 zweite Reihe links); Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V. (\$ 48 oben rechts und dritte Reihe); Yorck Maecke (S. 48 unten rechts)

Karten: terra press

Stand: 08/2019

Veranstalter ADAC Berlin-Brandenburg e.V.

Bundesallee 29/30

10717 Berlin

Telefon: 030 86 86 258

E-Mail: landpartie-classic@bbr.adac.de Internet: www.adac-landpartieclassic.de

Vorsitzender: Manfred Voit Geschäftsführerin: Dorette König

Schirmherr Dr. Dietmar Woidke,

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Organisationsteam Janko Garbsch, Mario Schleiting, Edgar Sprengel,

Sebastian Wittrisch, Torsten Kunert, Leon Strohmaier;

ADAC Berlin-Brandenburg

Fahrtleiter Heinz-Peter Freiberg, ADAC Berlin-Brandenburg

Presse- und Leon Strohmaier; ADAC Berlin-Brandenburg Öffentlichkeitsarbeit

Technische Abnahme Mirco Brunnert, DEKRA Automobil GmbH

Pannenhilfe Peter Voigt, Wolfram Hammerschmidt

Streckenteam MCSW Berliner Motorclub Südwest, MSG Eberswalde,

MC MOT Tourist Berlin, MC Lübbenau, PRS Private Renngemeinschaft Spandau,

VBA Automobile Tradition, MC Seelow, SCUDERIA AVUS, MC Nord, MC Lubwart Bad Liebenwerda und viele weitere Sportwarte des ADAC BBR Sportwartepools



Mein



Private Banking ist KING*

- * Inspirierend.
- * Neugierig.
- * Gründlich.

Das Private Banking der Berliner Sparkasse.

Mehr in Berlin.



